



Schildkröten in Frankreich / Turtles in France

Vroni Kirschner, Running Turtles, Augsburg

In the middle of 2012 we discussed in our club, the "Running Turtles", Augsburg, the question which dance abroad we could visit in the year 2013. It was certain already that we would attend the Ferris Wheel Party near Vienna, Austria. But we also had the idea to go to France in June.

So we registered, six "Turtles" (Vroni, Werner, Horst, Anneliese, Hans and Helga) and two "Munich Nine Pins" (Heinz and Kathi), to make this trip.

On Thursday, 13th June, some participants came to our club night in order to start for France after dancing, with one campervan (Vroni and Werner) and one caravan (Heinz and Kathi). Our destination was the Special of the "Ouest Paris Swingers" between Paris and Versailles. That evening we were able to reach the motorway service area at Pforzheim. The day after, we met Helga and Hans on a service area in France. From there we headed directly to the place of the Special. Arriving there, we parked the campervan and the caravan and went directly with our two cars to the club night of the "Ouest Paris Swingers". There we met Anneliese and Horst. It was a nice club night, and we were welcomed very warmly. After that we went back to our oasis and another campervan arrived: Horst and Anneliese. Helga and Hans were allowed to stay the whole weekend in the home of a member of the "Ouest Paris Swingers" as they had no campervan or caravan. On Saturday

Mitte 2012 sprachen wir in unserem Club, bei den "Running Turtles" Augsburg, darüber, zu welchem Auslandsspecial wir im Jahr 2013 fahren könnten. Fest stand natürlich schon einmal die „Ferris Wheel Party“ in der Nähe von Wien. Jedoch kam uns noch die Idee, im Juni nach Frankreich zu fahren.

So meldeten sich also sechs Turtles (Vroni, Der Werner, Horst, Anneliese, Hans und Helga) und zwei Munich Nine Pins (Heinz und Kathi), diese Fahrt zu machen.

Am Donnerstag, dem 13. Juni, kamen schon einige Mitfahrer zu unserem Clubabend, damit wir gleich nach dem Clubabend mit einem Wohnmobil (Vroni und Werner) und einem Wohnwagen (Heinz und Kathi) Richtung Frankreich los starten konnten. Unser Ziel in Frankreich war das Special der „Ouest Paris Swingers“ zwischen Paris und Versailles. Wir fuhren am Donnerstag noch bis zum Rasthof in Pforzheim. Am Tag darauf trafen wir uns dann mit Helga und Hans auf einem Rasthof in Frankreich. Von dort fuhren wir dann direkt zum Tanzplatz des Specials. Dort angekommen, parkten wir das Wohnmobil und den Wohnwagen ein und fuhren mit den beiden PKW's direkt zum Clubabend der „Ouest Paris Swingers“. Dort angekommen trafen wir dann auf Anneliese und Horst. Es war ein sehr netter Clubabend, und wir wurden sehr freundlich dort begrüßt. Nach dem Clubabend fuhren wir zurück zu unserer Wagenburg, denn es kam ja ein neues Wohnmobil dazu: Horst und Anneliese. Helga und Hans durften bei einem Clubmitglied der „Ouest Paris Swingers“ während des ganzen Wochenendes übernachten, da diese ja kein mobiles Heim hatten. Am Samstag besuchten wir also das Special. Dort schauten wir uns nach Clubs um, welche wir unter der Woche besuchten konnten und knüpften Kontakte. Alle waren

we visited the Special. There we looked for clubs that we could visit the following week, and we established contacts. Everybody tried to speak German or English with us, very nice really. Jo from the "Leaping Frogs" and Anne from the "Lucky Boots" were so nice that they would have picked us up at the train if we were not have had another travel possibility. The after party was organised with a communal dinner where French stew was offered. The hall was closed at 23:00, so we moved our after party to our oasis. On Sunday Werner, Vroni, Hans, Helga, Kathi, and Heinz visited the Special for only 2 hours. Anneliese and Horst stayed until the end as they had booked the farewell meal. The other six went with their cars to the Palace of Versailles. Vroni, Helga, and Hans visited the interior. Werner, Kathi, and Heinz had liked to go for a walk in the palace grounds, but the entrance was 9 €. So they decided those three to go to the campsite we had chosen with our campervans. After the two hours' palace visit Vroni, Helga, and Hans followed us, and Anneliese and Horst also joined us coming from the dancing place. At the campsite we had a barbecue. It was a very fine and peaceful campsite. We were nearly the only guests. Very nice. At the reception we even able to order baguettes that were delivered fresh every morning directly to our "door".

On Monday, we wanted to go to Paris by train. Here we had tough luck: Just at the station where we bought our tickets, the train was cancelled, and a rail replacement bus service was offered. And what was annoying: only the number of people who get off the bus were allowed to get

bemüht, mit uns Deutsch oder Englisch zu sprechen. Wirklich, sehr nett. Jo von den Leaping Frogs und Anne von den Lucky Boots waren so nett, dass sie uns sogar vom Zug geholt hätten, wenn wir keine Fahrmöglichkeiten gehabt hätten. Die Afterparty fand mit einem gemeinsamen Abendessen statt. Es gab einen französischen Eintopf. Die Halle wurde um 23 Uhr geräumt, so verlegten wir also unsere restliche After-

party vor unsere Wagenburg. Am Sonntag besuchten Werner, Vroni, Hans, Helga, Kathi und Heinz das Special nur noch für 2 Stunden. Anneliese und Horst blieben bis zum Schluss, da die beiden noch das Abschiedessen mit gebucht hatten. Die anderen sechs fuhren mit den PKWs zum Schloss Versailles. Vroni, Helga und Hans besuchten das Schloss von innen. Werner, Kathi und Heinz wollten eigentlich im Schlosspark spazieren gehen, jedoch kostete dies 9 € Eintritt. So entschieden sich die drei schon einmal, mit unseren mobilen Heimen auf unseren ausgesuchten Campingplatz zu fahren. Nach dem ca. 2 stündigen Schlossbesuch kamen Vroni, Helga und Hans nach, sowie Anneliese und Horst nach ihrem Specialbesuch. Am Campingplatz wurde dann erst mal gegrillt zum Abendessen. Es war ein sehr schöner und ruhiger Campingplatz. Wir waren dort fast die einzigen Gäste. Sehr schön. An der Rezeption durften wir sogar Baguettes bestellen, welche uns jeden Morgen frisch und direkt vor unsere „Haustür“ geliefert wurden.

Am Montag wollten wir dann mit dem Zug nach Paris fahren. Hier hatten wir leider ein wenig Pech. Gerade an dem Bahnhof, an dem wir unsere Tickets kauften, fiel der Zug aus, und es fand ein Schienenersatzverkehr

on and go to Paris. We were eight persons, but only two persons got off. So the visit to Paris was off. We also had real trouble when returning the tickets. There was only the possibility to book the tickets on another day and not to return them completely. After all that coming and going we wanted to take a train at another station, who knows if the next day there would be the same trouble. But this did not work. So we had to see what to do with the rest of the day. Hans, Helga, Anneliese, and Horst decided to visit the next nearest town. Vroni, Werner, Kathi, and Heinz wanted to go shopping and afterwards return to the campsite. We all met at the club night of the "Leaping Frogs", a club dancing Plus and A1. We were welcomed there very warmly.

Tuesday, unfortunately, was just the last day for our Helga. She had to go home for an appointment. As her ticket back to Augsburg was valid from Paris we all went to Paris by train (and with Helga's huge suitcase). Arriving in Paris, we first looked for a luggage locker for the suitcase, without success. After one hour we had at last managed this. Then we went by the Metro (underground) in the direction Eiffel Tower. We took a walk along the bank of the Seine and then only wanted one thing: a sort of cooling as we had the hottest day of this week. But it looked bad for ice cream because one (!!) scoop of ice cream costs 3,00 € here. Then it was time for Helga to return to the station. Before she left, we had a very short tip of Square Dancing near the Eiffel Tower. Then Hans accompanied Helga to the station. The others began to walk to the cathedral Notre Dame. There we

mit dem Bus statt. Das Dumme daran: Nur so viele Leute, wie hier ausstiegen, durften auch wieder einsteigen und mit nach Paris fahren. Wir waren acht Personen, aber ausgestiegen sind nur zwei. Also war der Besuch in Paris für diesen Tag gestorben. Wir hatten leider auch richtigen Ärger bei der Rückgabe der Fahrtickets. Es gab nur die Möglichkeit, die Tickets auf einen anderen Tag zu buchen und nicht komplett zurückzugeben. Nach dem ganzen Hin und Her wollten wir eigentlich von einem anderen Bahnhof abfahren, denn wer wusste, ob das nicht am nächsten Tag wieder so sein würde. Jedoch ging das damit dann nicht. Also mussten wir uns überlegen, was wir noch mit dem restlichen Tag machen wollten. Hans, Helga, Anneliese und Horst einigten sich darauf, die nächstgelegene Stadt anschauen. Vroni, Werner, Kathi und Heinz wollten shoppen gehen und danach wieder zum Campingplatz fahren. Wir trafen uns alle wieder am Clubabend der „Leaping Frogs“, ein Plus / A1 Club. Wir wurden dort sehr herzlich aufgenommen.

Am Dienstag war leider schon der letzte Tag für unsere Helga. Die musste leider wegen einem Termin nach Hause fahren. Da ihr Ticket zurück nach Augsburg von Paris aus ging, fuhren wir also an diesem Tag alle zusammen nach Paris mit dem Zug (und dem riesigen Koffer von Helga). In Paris angekommen suchten wir erst mal vergeblich nach einem Schließfach für den Koffer. Nach einer Stunde suchen hatten wir dies also dann auch endlich erledigt. Danach ging es mit der Metro in Richtung Eiffelturm. Anschließend gingen wir noch ein wenig am Ufer entlang und wollten eigentlich nur noch eines: Eine Abkühlung, denn wir hatten den heißesten Tag in dieser Woche erwischt. Mit Eis sah es jedoch schlecht aus, da hier eine (!!) Kugel Eis 3,00 Euro kostete. Dann war es schon an der Zeit, dass Helga wieder zurück zum Bahnhof musste. Bevor sie fuhr, machten wir noch einen ganz kurzen Tip Square Dance mit Aussicht auf den Eiffelturm. Hans brachte Helga zurück zum

planned to meet again with Hans. The girls were astonished that here was a toilet in the underground completely free of charge. What madness, at just a high point of tourism! Incredible, but true! Terrific! We only looked at the cathedral from outside as there was an endless long queue in front of the church. Then we continued our sightseeing tour. In the late afternoon we went back to the campsite. There we looked for our dance equipment and headed for the club night of the "Shooting Stars" where we had a friendly welcome, too.

On Wednesday Vroni, Werner, Heinz, and Kathi wanted to stay on the campsite and have a day of rest. We spent that day lying in the sun, playing cards, and the girls did some rounds of badminton. Horst, Anneliese, and Hans wanted some sightseeing. So they went to a sort of open air museum and looked at small model houses of France. In the evening we did not visit any club, but had a barbecue again. Thursday was our last day together. We already packed our things. As we wanted to visit another club we decided to have sightseeing in the town of this club. We also went to have ice cream. In the evening we visited the "Lucky Boots", a club dancing Plus and A1. A really nice club. At the after party we had plenty of wheat beer and wine.

On Friday it was the day of farewell after that week. Anneliese and Horst remained at the campsite and wanted to go home in the coming days. Hans drove to Saarland. Vroni, Werner, Kathi, and Heinz set out for Spatzhausen in order to visit the "Sonnenwend Dance" of the "Zugspitz-Promenaders". So these four finished

Bahnhof. Die Anderen machten sich auf den Weg zur Kathedrale Notre Dame. Dort wollten wir uns wieder mit Hans treffen. Die Mädels waren richtig verwundert: Hier gab es eine Toilette im Untergrund, die mal völlig kostenlos war. Wahnsinn, an so einem Touristenpunkt. Unglaublich aber wahr. Richtig toll. Wir schauten uns die Kathedrale nur von außen an, da vor der Kirche eine endlos lange Schlange stand. Danach ging es weiter mit unserer Sightseeingtour. Gegen Spätnachmittag fuhren wir zurück zum Campingplatz. Dort angekommen schnappten wir unsere Tanzkleidung und fuhren zum Clubabend der „Shooting Stars“. Auch dort wurden wir wieder herzlich aufgenommen.

Am Mittwoch wollten Vroni, Werner, Heinz und Kathi auf dem Campingplatz bleiben und einen ruhigen Tag machen. Wir verbrachten den Tag damit, in der Sonne zu liegen, Karten zu spielen, und die Mädels spielten einige Runden Federball. Horst, Anneliese und Hans wollten etwas besichtigen. Sie fuhren somit zu einer Art Freilichtmuseum und schauten sich dort Frankreich in kleinen Modellhäusern an. Am Abend besuchten wir mal keinen Club, sondern grillten wieder zusammen. Am Donnerstag war unser letzter gemeinsamer Tag. Wir packten dann schon mal alle Sachen für den Folgetag zusammen. Da wir am Abend noch einen Club besuchen wollten, entschieden wir uns, dass wir am Nachmittag schon losfahren und in der Stadt, in der sich der Tanzplatz befand, noch ein wenig Sightseeing machten. Wir gingen dort auch noch zum Eis essen. Am Abend besuchten wir dann die „Lucky Boots“, einem Plus und A1 Club. Ein wirklich sehr netter Club. In der Afterparty wurden wir gut gepflegt mit Weizenbier und Wein.

Am Freitag war es dann also soweit, der Tag des Abschiedes nach dieser Woche. Anneliese und Horst blieben noch ein wenig auf dem Campingplatz und fuhren erst in den nächsten Tagen Richtung Heimat. Hans

the tour at that Special. It was a nice event.

And so, this week ended very quickly. Our Vroni was allowed to do a guest tip at every club night we had visited, but was obliged to do the whole club night of the "Shooting Stars" and the "Lucky Boots". We had a lot of fun, many club visits, two visits to Specials and we had seen many things.

Of course, during this week we discussed also what to do in 2014. We found a destination - Scotland. So we will visit in April the Scottish Square Dance Festival in Aberdeen. We already booked the flight, the hotel, and the rental cars.

Transl.: Hartmut Heiber

fuhr weiter ins Saarland. Vroni, Werner, Kathi und Heinz machten sich auf Richtung Spatzenhäuser, um den „Sonnenwend Dance“ der „Zugspitz-Promenaders“ noch zu besuchen. So machten diese vier also ihren Abschluss dort. Es war ein sehr nettes Special.

Ja, und so ging auch diese Woche wieder sehr schnell zu Ende. Unsere Vroni durfte wieder an jedem Clubabend einen Gast-Tip callen, musste jedoch den Clubabend der „Shooting Stars“ und „Lucky Boots“ ganz übernehmen. Wir hatten eine Menge Spaß, viele Clubbesuche, zwei Specialbesuche und haben viele Dinge gesehen und erlebt.

Natürlich haben wir auch in der Zeit besprochen, was wir im Jahr 2014 machen werden. Wir haben ein Ziel gefunden: Schottland. So werden wir also im April das schottische Square Dance Festival in Aberdeen besuchen. Der Flug, das Hotel und die Mietfahrzeuge sind bereits gebucht.